



Aben-  
teuer  
Natur  
weltweit

## *Tropen und Vulkane im Indischen Ozean*

### *La Réunion – Inseltrekking*

Die Insel **La Réunion** mit ihrer **spektakulären Bergkulisse** wird auch als das Hawaii des Indischen Ozeans bezeichnet. Diesen Vergleich muss diese relativ unbekannt **Vulkaninsel** nicht scheuen, ist die Landschaft doch ebenso vielseitig und beeindruckend – sowohl idyllisch und gleichzeitig alpin und wild als auch tropisch grün und mondartig karg.

Eine außergewöhnliche **Wanderrundreise** erwartet hier diejenigen, die bereit sind, einige Tage auf Komfort zu verzichten und dafür einmalige Eindrücke einer grandiosen Landschaft mit nach Hause zu nehmen.

Absoluter Höhepunkt ist unsere **6-tägige Wanderung** durch die drei Talkessel „**Cirque de Salazie**“, „**Cirque de Mafate**“ und „**Cirque de Cilaos**“, wobei wir auch den höchsten Berg der Insel, den „**Piton des Neiges**“ (3.070 m) erwandern wollen. Alle drei Hochtäler haben ihren eigenen Charakter mit unterschiedlicher Flora und bieten somit vielseitige Naturerlebnisse für Pflanzenliebhaber und Bergfreunde. Man zählt auf Réunion ca. **220 Farnarten** und über **100 verschiedene Orchideen!** Zahlreiche Wasserfälle inmitten von tropischem Grün laden ein zu einem erfrischenden Bad und sind ebenso Ziel weiterer verschiedener **Tageswanderungen**, wie die faszinierende Mondlandschaft der Lavafelder am aktiven Vulkan „**Piton de la Fournaise**“. Wie bei den bekannteren Nachbarinseln Madagaskar und Mauritius herrscht auch auf Réunion ein buntes und friedvolles Nebeneinander verschiedener Völker, Religionen und Kulturen.

- ✓ **6-tägige Hüttenwanderung** durch tropische Vegetation in den Talkesseln von Salazie, Mafate und Cilaos, die das wilde Herz der Insel bilden
- ✓ Canyonwanderung zu tropischen **Wasserfällen** ins 650 m tiefer liegende zauberhafte Tal des **Grand Bassin**; das malerische Dorf zählt zu den abgeschiedensten Orten der Insel
- ✓ Wanderung am **Piton de la Fournaise (2.632 m)**, einem der **aktivsten Vulkane der Erde**, der in den letzten Jahren immer wieder ausgebrochen ist
- ✓ Herrliche Palmenstrände von **Grand Anse** an der Westküste des Indischen Ozeans
- ✓ Besteigung des **Piton des Neiges**, mit **3.070 m der höchste Berg** La Réunions, mit fantastischen Ausblicken
- ✓ Kontrastreiche Landschaft im Südwesten der Insel – riesige mondartige **Lavafelder** und tropische urwüchsige **Dschungelvegetation**
- ✓ **Buntes Völkergemisch**, tropischer Charme der **Märkte** und französischer Lebensstil in der Hauptstadt **St. Denis**
- ✓ Zwei Tage Zeit zum Baden und Relaxen am herrlichen **Strand** von **St.-Gilles-les-Bains**
- ✓ Ausflug mit dem **Katamaranboot zur Delphinbeobachtung** inkl. Schnorcheln am **bunten Korallenriff** der Lagune von St. Gilles



Aben-  
teuer  
Natur  
weltweit

**Termine (16 Tage) ab/bis La Réunion:**

RUN1200:	12.12.10 - 27.12.10	€ 1990,-
RUN0401:	15.04.11 – 30.04.11	€ 1990,-
RUN0601:	10.06.11 – 25.06.11	€ 2120,-
RUN0801:	19.08.11 – 03.09.11	€ 2120,-
RUN0901:	23.09.11 – 08.10.11	€ 2120,-
RUN1011:	14.10.11 – 29.10.11	€ 2120,-
RUN1021:	30.10.11 – 14.11.11	€ 2120,-
RUN1201:	10.12.11 – 25.12.11	€ 2120,-
RUN0302:	30.03.12 – 14.04.12	€ 2120,-

Reiseleiter Spezial Termin mit Volker Teller  
Reiseleiter Spezial Termin mit Volker Teller

**Einzelbelegung (7 Nächte):** € 300,-

**Garantierte Durchführung ab 2 Personen (max. 13 Personen)**

**Leistungen:**

- ✓ Hotel/Flughafentransfers bei Beginn und Ende der Reise
- ✓ 5 Hotelübernachtungen im DZ inkl. Frühstück
- ✓ 2 Übernachtungen im Gästehaus im DZ inkl. Frühstück
- ✓ 8 Übernachtungen in Berghütten inkl. Vollverpflegung (Mehrbett mit Gemeinschaftsduschen)
- ✓ 6-tägige geführte Trekkingtour
- ✓ Katamarantour zur Delphin- bzw. Walbeobachtung
- ✓ Kein Zuschlag für Einzelreisende bei Buchung einer halben Doppelbelegung
- ✓ Eintritt ins Vulkanmuseum
- ✓ Wanderrundreise lt. Programm
- ✓ Transfers lt. Tagesprogramm
- ✓ Deutschsprachige Reiseleitung

**Nicht im Preis eingeschlossen:**

- ✓ Flüge (bei frühzeitiger Buchung sind meist günstigere Buchungsklassen verfügbar, ab € 750,-)
- ✓ Sonstige Verpflegung/Getränke
- ✓ Persönliche Ausgaben
- ✓ Reiseversicherungen

**Impfungen:** Es sind keine Impfungen vorgeschrieben. La Réunion ist malariefrei.

**Einreise:** Gültiger Reisepass.



Aben-  
teuer  
Natur  
weltweit

## *Detailprogramm*

### **1. Tag: Abflug nach La Réunion**

Individueller Flug von Deutschland nach St. Denis, der Hauptstadt von La Réunion. Gerne reservieren wir für Sie die Flüge ab/bis Deutschland (bzw. Österreich, Schweiz etc.) - bei frühzeitiger Buchung sind meist günstigere Buchungsklassen verfügbar (ab € 750,-).

### **2. Tag: Ankunft St. Denis**

Ankunft in St. Denis und Transfer zum Hotel. Besichtigung des historischen Zentrums. Wir genießen das bunte Völkergemisch auf den Straßen. Die einzigartige Mischung verschiedener Rassen und die kulturelle Verschmelzung mit dem Mutterland Frankreich sind auffällig. Der Stadtkern vermittelt noch immer die Atmosphäre eines tropischen Kolonialstädtchens mit kleinen Villen im kreolischen Baustil. Wir besuchen den Stadtpark direkt am Meer und staunen über die Vielfalt tropischer Früchte auf dem kleinen Markt „Petit Marché“ - Hotelübernachtung.

### **3. Tag: Plaine des Palmistes – Piton de la Fournaise**

Wir fahren an der Ostküste entlang, vorbei am Vanillestädtchen Bras-Panon und wandern durch ein grün bewachsenes Tal zum versteckten Bassin-La-Mer. Dieses natürliche Bassin gehört zu den schönsten der Insel und wird von einem schönen Wasserfall gespeist. Beeindruckend sind die eckigen Basaltsäulen am Rand des Bassins. Hier am "Rivière des Roches" ist die einzige Gegend Réunions, wo der "Baum des Reisenden" wächst, der von Madagaskar importiert wurde. Nach einem erfrischenden Bad fahren wir zur Hochebene "Plaine des Palmistes". Die Hochebene bildet den Sattel zwischen dem höchsten Berg Réunions, dem "Piton des Neiges" und dem 2.632 m hohen aktiven Vulkan, dem "Piton de la Fournaise". Die kurvenreiche Straße windet sich hinauf bis zum Pas de Bellecombe auf 2.315 m. Bei klarer Sicht haben wir einen herrlichen Ausblick auf den Piton des Neiges und den Indischen Ozean. Die Landschaft ändert sich schlagartig, und weite Lavafelder erstrecken sich so weit das Auge reicht. Man hat das Gefühl, man befindet sich in einer mondähnlichen Landschaft. Wir übernachten in einer Herberge, einer sogenannten Gîte, am Fuß des Vulkans. (Gehzeit ca. 2,5 Std. / ca. 100 Höhenmeter aufwärts & ca. 100 Höhenmeter abwärts)

### **4. Tag: Piton de la Fournaise – Wanderung**

Heute erwartet uns mit der Wanderung am Piton de la Fournaise ein absoluter Höhepunkt. Der Vulkan ist noch sehr aktiv und hat dies auch in den vergangenen Jahren öfters zum Ausdruck gebracht (u.a. auch mehrmals in 2009 und 2010) – jedoch war nie ein Menschenleben deswegen gefährdet. Früh am Morgen wollen wir aufbrechen und wandern in einer mondähnlichen Eruptionlandschaft und haben schöne Ausblicke auf das Meer und auf die Abhänge, die mit zahlreichen kleinen Parasitenvulkanen übersät sind. Übernachtung wie am Vortag. (Gehzeit ca. 6 Std. / ca. 500 Höhenmeter aufwärts & ca. 500 Höhenmeter abwärts)

### **5. Tag: Plaine des Cafres – Wanderung Grand Bassin**

Am Canyonrand des "Nez du Boeuf" genießen wir atemberaubende Einblicke in die 1.000m tiefe Schlucht. Anschließend erreichen wir die Hochebene "Plaine des Cafres", eine für die Tropen untypische Landschaft. Kühe grasen auf den grünen Weiden, und man fühlt sich in eine irische Landschaft versetzt. Wir besuchen das sehenswerte Vulkanmuseum, wo uns auf anschauliche Weise der aktive Vulkanismus der Insel verdeutlicht wird. Anschließend wandern wir hinab in das 650 m tiefer liegende Tal des "Grand Bassin", das einen Miniatur-Cirque darstellt. Im Tal befindet sich ein schöner Wasserfall und ein Dorf, das zu den abgeschiedensten der Insel zählt. Hier leben einige Familien, deren Versorgung mittels einer kleinen Seilbahn erfolgt. Übernachtung in einer schön gelegenen Gîte. (Gehzeit ca. 2 Std. / ca. 700 Höhenmeter abwärts)



Aben-  
teuer  
Natur  
weltweit

## 6. Tag: Wanderung – Strand Grand Anse – St. Phillippe

Nach dem Aufstieg fahren wir an die Westküste. Am schönen Strand von Grand Anse mit seinem Vacoa-Wäldchen können wir uns bei einem Bad im Ozean erfrischen. Am Nachmittag machen wir einen Abstecher zu den malerischen Wasserfällen des Cascade de la Grande Ravine. Hotelübernachtung bei St. Phillippe mit Blick aufs Meer. (Gehzeit ca. 2,5 - 3 Std. / ca. 700 Höhenmeter aufwärts)

## 7. Tag: Küstenexkursionen – Cirque de Salazie

Heute unternehmen wir verschiedene Exkursionen in die Umgebung von St. Joseph und St. Phillippe im „wilden Süden“ der Insel. Wir besuchen das Cap Méchant mit seiner gewaltigen Brandung und meterhohen Wellen, ebenso wie den Fischerort Anse des Cascades. Die Menschenleere und der zum Teil undurchdringliche Pflanzenbewuchs an den Vulkanhängen machten dieses Gebiet während des 17./18. Jahrhunderts zu einem sicheren Versteck für Piraten. Eine kurze Küstenwanderung entlang der Lavafelder am „Pointe de la Table“ führt uns die Auswirkungen des Vulkanismus am Piton de la Fournaise vor Augen – gewaltige Lavaströme sorgen in dieser Region immer wieder für spektakuläre Naturschauspiele. Am Nachmittag erreichen wir den Cirque de Salazie, Ausgangspunkt für unsere 6-tägige Wanderung. Wir übernachten für 2 Nächte in einer gemütlichen Herberge im kleinen Ort Hell Bourg. (Gehzeit ca. 1 Std.)

## 8. Tag: Bergdörfer Hell-Bourg und Salazie

Es bleibt ein Tag Zeit für Besichtigungen in den Bergdörfern Hell-Bourg und Salazie. In Hell-Bourg verstecken sich hinter prachtvollen riesigen Bambusstauden noch zahlreiche alte Kolonialhäuser im kreolischen Baustil. Sehenswert ist auch der Wasserfall Voile de la Mariée bei Salazie. Der Wasserfall hängt wie ein Brautschleier an den mit üppigem Grün bewachsenen Felswänden. Wer will, kann eine Wanderung im tropisch grünen Talkessel von Salazie unternehmen. Übernachtung im Gästehaus wie am Vortag.

## 9. Tag: Trekkingbeginn – Cirque de Salazie

Heute beginnt unser Trekking durch die drei Cirques Salazie, Mafate und Cilaos - das Hauptgepäck kann in Hellbourg deponiert werden – wir tragen lediglich Brotzeit, Waschzeug und Bekleidung für die täglichen Etappen von Hütte zu Hütte. Für die anspruchsvollen Wanderetappen sind keine bergsteigerischen Vorkenntnisse erforderlich, jedoch benötigen wir Ausdauer, eine gute Kondition und Trittsicherheit. Die Etappen sind weniger durch lange Distanzen als durch große Höhenunterschiede gekennzeichnet. Die durchschnittliche Gehzeit beträgt ca. 5 - 7 Stunden.

Das wilde Herz im Innern von Réunion bilden drei große Talkessel, die durch Zeit und Erosion in das Vulkangestein gegraben wurden. Hier oben, in diesen überdimensionalen Arenen, spielt die Natur die Hauptrolle. Am heutigen Tag wandern wir zunächst durch die tropische Vegetation des Cirque de Salazie und durch Reste des Primärwaldes mit Baumfarnen und Fuchsien. Der Weg führt anschließend entlang eines Hochplateaus mit spektakulären Ausblicken auf die Steilwände des hier noch tropischen Cirque de Mafate. Wir übernachten in einer Gîte in der Ansiedlung Grand Place (Gehzeit ca. 7 Stunden / ca. 300 Höhenmeter aufwärts & ca. 1.400 Höhenmeter abwärts).

## 10. Tag: Wanderung – Cirque de Mafate

Heute wandern wir durch den einsamen Cirque de Mafate nach Roche Plate, das nur zu Fuß oder mit dem Hubschrauber erreichbar ist. Er ist mit 70 qkm Fläche der kleinste, zugleich wildeste und trockenste der drei Talkessel. Die karge Landschaft steht im krassen Gegensatz zum verschwenderischen Grün des gestrigen Tages. Der landschaftlich schöne Weg ist wenig begangen und steile Auf- und Abstiege kennzeichnen die Route. Über den Aussichtspunkt Ti Col erreichen wir die Gîte von Roche Plate am Fuß der 1.100 m hohen Steilwand des Piton Maido. Hüttenübernachtung. (Gehzeit ca. 6 Stunden / ca. 1100 Höhenmeter aufwärts & ca. 500 Höhenmeter abwärts)



Aben-  
teuer  
Natur  
weltweit

## 11. Tag: Wanderung Tal Trois Roches – Cirque de Mafate

Unsere nächste Etappe führt uns entlang der Abbruchkante des Piton Maito in das Tal der Trois Roches. Immer wieder bieten sich fantastische Ausblicke auf die umliegenden Gipfel und Felsnadeln. Wir müssen den Fluß Rivière des Galets einige Male überqueren und ein Bad im kühlen Strom ist uns willkommen. Wir wandern durch seit Hunderttausenden von Jahren erkaltete Lavaströme, und wir haben den Eindruck, dass diese Steinwüste mit karger Vegetation auf einem anderen Planeten zu liegen scheint. Übernachtung in der Gîte von Marla. (Gehzeit ca. 5-6 Std. / ca. 900 Höhenmeter aufwärts & ca. 300 Höhenmeter abwärts)

## 12. Tag: Wanderung Cirque de Cilaos – Hotelübernachtung

Wir verlassen den faszinierenden Cirque de Mafate und erreichen den Cirque de Cilaos. Ein steiler Aufstieg führt uns zum Pass "Col du Taibit", von wo wir herrliche Ausblicke auf beide Talkessel und den Indischen Ozean genießen. Nach der Ankunft in Cilaos quartieren wir uns in einem Hotel ein. Der Ort war wegen seiner Thermalquellen und nicht zuletzt wegen seines spektakulären hochalpinen Bergpanoramas bereits im letzten Jahrhundert ein bekannter Bade- und Kurort. Der Nachmittag bleibt zur freien Verfügung. (Gehzeit: ca. 6 Stunden / ca. 700 Höhenmeter aufwärts & ca. 1.000 Höhenmeter abwärts)

## 13. Tag: Wanderung – Piton de Neiges

Nach einem gemütlichen Frühstück im Hotel beginnt heute der letzte Abschnitt unserer Wandertour und gleichzeitig erwartet uns der "Höhepunkt" mit der Besteigung des Piton des Neiges, dem höchsten Berg Réunions (3.070 m). Wir wandern heute zur Höhle Caverne Dufour und überwinden einen Höhenunterschied von fast 1.200 m. Der steile Aufstieg passiert oft hohe Steinstufen und ist vielleicht der anstrengendste Teil unseres Trekkings. Immer wieder belohnen uns grandiose Ausblicke in den Cirque de Cilaos für die Mühen. Wir übernachten in einer Gîte unterhalb des Gipfels. (Gehzeit: ca. 5-6 Std. auf den ganzen Tag verteilt, 1.200 Höhenmeter aufwärts)

## 14. Tag: Wanderung Piton de Neiges – Forêt de Bélouve

Wir brechen 3 Stunden vor Sonnenaufgang auf, um rechtzeitig zu diesem Naturspektakel auf dem Gipfel des Piton des Neiges zu sein. Der Ausblick ist fantastisch und bei klarer Sicht kann man über die gesamte Insel sehen! Nach dem Abstieg wandern wir oberhalb des Talkessels Cirque de Salazie bis zur Gîte im "Forêt de Bélouve". Unterwegs passieren wir erneut märchenhafte Tamarindenwälder und erleben die Schönheit und Wildheit Réunions noch einmal hautnah! Wilde Fuchsien, über und über mit Epiphyten wie Orchideen bedeckte Bäume und Baumfarne wuchern hier im geheimnisvollen Dämmerlicht. Vielleicht entdecken wir den kleinen "Tec-Tec", eine nur auf La Réunion vorkommende Vogelart. Übernachtung in der "Gîte de Bélouve". (Gehzeit ca. 7-8 Std. / ca. 700 Höhenmeter aufwärts & ca. 1.600 Höhenmeter abwärts)

## 15. Tag: Hellbourg – Westküste St. Gilles-les-Bains

Schweren Herzens verlassen wir die Bergwelt Réunions – ein kurzer Abstieg bringt uns zurück nach Hellbourg, wo sich der Kreis schließt. Nachdem wir unser Hauptgepäck in Hellbourg abgeholt haben fahren wir zu den schönen Stränden an der Westküste bei St.-Gilles-les-Bains und La Saline-les-Bains, wo wir für zwei Tage in einem gemütlichen Strandhotel unterkommen. Der Rest des Tages bleibt zur freien Verfügung am Strand. (Gehzeit ca. 1,5 Std. / ca. 550 Höhenmeter abwärts)



Aben-  
teuer  
Natur  
weltweit

## 16. Tag: Delphin-Safari St. Gilles-les-Bains

Ein besonderes Erlebnis ist die heutige Bootstour zur Delphin- und Walbeobachtung (ca 2,5 Std.). Oft spielen die Delpine ganz nah am Boot und alle paar Minuten sieht man ihre Rückenflossen auftauchen. In den Monaten Juni – Oktober sind auch die gewaltigen Buckelwale in den Küstengewässern gut zu beobachten. Treu und regelmäßig kommen die Wale während des Südwinters an die Küsten La Réunions. Nach einer Reise von 6000 km von der Antarktis aus suchen sie die wärmeren Gewässer auf, um dort ihre Jungen zur Welt zu bringen. Während der Bootstour besteht auch die Möglichkeit zum Schnorcheln an einem farbenprächtigen Korallenriff (Ausrüstung ist vorhanden).

Wer will, kann in einem Helikopter oder im Ultraleichtflugzeug atemberaubende Ausblicke über die Insel La Réunion genießen. Es ist ein unvergessliches Erlebnis, diese beeindruckende Landschaft aus der Vogelperspektive zu betrachten. Wir haben auch die Möglichkeit zum Tauchen (falls Verlängerung gebucht), Segeln, Reiten, Fahrradfahren, Paragliden, Canyoning usw. (fakultativ). Außerdem bleibt genügend Zeit zum Schwimmen, Schnorcheln oder Faulenzen.

## 17. Tag: Relaxtag – Rückflug

Heute lohnt sich ein Abstecher nach St. Paul, um den wohl schönsten und buntesten Wochenmarkt der Insel zu besuchen. Händler verschiedener Nationen treffen sich, um an der Strandpromenade Waren wie Obst, Gemüse, Kunsthandwerk, Kleidung etc. feilzubieten (nur freitags oder samstags). Nachmittags haben Sie noch einmal Zeit für einen ausgedehnten Bummel und letzte Einkaufsmöglichkeiten in St. Gilles bzw. St. Denis. Abends Transfer zum Flughafen und individueller Rückflug nach Deutschland.

## 18. Tag: Rückkunft

Ankunft in Deutschland.

Stand 07/2010